



Buchvorstellung mit Screening und Gespräch:

**Public/Private – Private/Public. Die Publikation zum Symposium**

**Freitag, den 24. März 2023**, 17:00 – 21:00 Uhr,

im atrium des museum FLUXUS+, Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam

---

Am 17. März 1987 wurde die erste von sieben Skulpturen auf dem Berliner Kurfürstendamm aufgestellt, die im Rahmen der 750-Jahrfeier Berlins das „Wohnzimmer“ West-Berlins zu einem Ausstellungsraum auf Zeit machen sollten. Die Skulptur des Konzeptbildhauers Olaf Metzel machte damit den Anfang in einem beispiellosen medialen Wettlauf um Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Die Arbeit des Fluxus-Künstlers Wolf Vostell, die bekannten ‚Betoncadillacs‘ am Walther-Rathenau-Platz, stieß wie keine zweite eine öffentliche Debatte zu Themen des kollektiven Bewusstseins in West-Berlin an.

Diesen Impuls griff die Ausstellung ‚Concrete Cadillacs – Wolf Vostells Antidenkmal der Konsumgesellschaft‘ im museum FLUXUS+ in Potsdam 2022 auf und perspektivierte das Phänomen aus heutiger Sicht mit einer Präsentation des Berliner Medienkünstlers Costantino Ciervo, der sich mit dem Thema Kunst und Öffentlichkeit mit seiner Arbeit Touchable/Untouchable (Use the SendProtest! App) (2022) im Zeitalter der Digitalisierung auseinandersetzte. Ergebnisse dieser Rezeption flossen in das Symposium ‚Public/Private – Private/Public - Kunst zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. Das Jubiläumssymposium im 60. Jahr der Fluxusbewegung‘, welches im Herbst 2022 in Potsdam stattfand. Die Vorträge verorteten das Thema rund um die Ereignisse des Berliner Skulpturenboulevards im Kontext der Fluxusbewegung und spürten den Folgen einer mediatisierten Öffentlichkeit für die Kunst bis in die aktuellen Debatten fort.

Das Buch zum Symposium versammelt dessen Beiträge und erscheint im Berliner logos-Verlag. Eine filmische Interviewsammlung des Journalisten Richard Rabensaatz dokumentiert die Erinnerungen von Zeitzeugen an die Ereignisse von damals aus heutiger Sicht. In einem Gespräch mit dem ehemaligen Kultursenator Volker Hassemer (CDU), der sich wesentlich für die Kunst in West-Berlin eingesetzt hat, ergänzen wir das Spektrum um eine Sichtweise von der politischen Seite.

Die Publikation wird durch die Allianz Kulturstiftung im Rahmen der ‚Aktion KulturAllianzen‘ gefördert.

museum FLUXUS+  
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam  
Ansprechpartner im Museum:  
Bild- und Textmaterial bitte anfordern:

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr  
Andrea Podzun, Dr. Philipp John  
info@fluxus-plus.de +49 331 601089-0